

«NoviZiitig»

JAHRESBERICHT 2023



Markus Pletscher verabschiedet Nadine
am Morgen in der Wohngruppe Reussbühl

«Jede
Mönsch
zellt.»

«Editorial»



Liebe Leserinnen und Leser

Wir leben in einer sich rasch verändernden Welt und stehen als Gesellschaft vor Herausforderungen. Wie reagieren wir darauf? Unsere Orientierung «Jede Mönsch zellt» und die christlichen Werte helfen uns, Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen und positive Veränderungen herbeizuführen.

Im vergangenen Jahr haben wir mit verschiedenen Veranstaltungen Gemeinschaft zelebriert, und es fanden spannende Gespräche zwischen Mitarbeitenden, Klienten, Familien/Angehörigen sowie der breiteren Öffentlichkeit statt. Es begann mit einem Frühlingsfest in der Therapeutischen Gemeinschaft in Emmenbrücke, gefolgt durch die Teilnahme mit einem Stand am Sommerfest in Luzern und wurde im Herbst mit dem Tag der offenen Tür anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Tagesstrukturplätze in Kriens vervollständigt.

Der intensive Austausch mit dem DISG (Dienststelle für Soziales und Gesundheit Kanton Luzern) war ein wichtiges Thema für die Geschäftsführung und den Vorstand. Neben einem Aufsichtsbesuch gab es Verhandlungen über einen neuen Leistungsauftrag für die nächsten vier Jahre. In der jährlichen Retraite haben der Vorstand, die Geschäftsstelle und die Betriebsleitenden gemeinsam Ideen für die Weiterentwicklung der Angebote erarbeitet. Diese Ideen wurden in einem Strategiepapier festgehalten und als Grundlage für die Gespräche mit dem DISG verwendet. Wir freuen uns, dass unsere Anliegen grösstenteils berücksichtigt wurden.

Die hohe Mitarbeiterzufriedenheit aus unserer Mitarbeiterbefragung 2023 bestätigt, dass wir unsere Werte wie Respekt, Wertschätzung und Begegnung auf Augenhöhe leben. Mit motivierten Mitarbeitenden bleiben wir ein attraktiver Arbeitgeber und beugen dem Fachkräftemangel vor.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Freunden und Partnern des Novizonte-Sozialwerks. Ihr Interesse und Vertrauen bedeuten uns sehr viel. Ebenso möchte ich unseren Ansprechpartnern und Auftraggebern vom Kanton meinen Dank für ihre Unterstützung aussprechen, durch die wir Menschen in schwierigen Lebenssituationen helfen können. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen spielen werden.

Herzliche Grüsse

Marcus Hofmann, Vizepräsident Novizonte-Sozialwerk



CHRISTINE PARLEVLIE

Seit 2015 Betriebsleiterin der Wohngruppe in Littau

Was ist dir wichtig bei der Ausführung deiner Arbeit?

Eine hohe Wohnqualität zusammen mit den Bewohnenden zu erzielen und gleichzeitig einen erfüllenden Arbeitsalltag für die Mitarbeitenden zu gestalten. Die Beteiligung der Bewohnenden ist mir wichtig.

Was zeichnet deinen Betrieb besonders aus?

Es sind die Menschen. Wir sind eine kleine, aber feine Wohngruppe mit sechs wunderbaren und ganz unterschiedlichen Bewohnenden und neun engagierten Mitarbeitenden.

Diese drei Eigenschaften zeichnen dich als Führungsperson aus?

Transparent, umsichtig, beharrlich.

Was hat dich im vergangenen Jahr besonders berührt?

Wie die Bewohnenden auf die im 2023 neu eingetretene Person zugegangen sind und wie sich dieser Bewohner auch aufgrund dieser Offenheit gut einleben konnte. Überhaupt – die Grosszügigkeit der Bewohnenden, die es mit viel Toleranz schaffen, im gleichen Haushalt mit ziemlich unterschiedlichen Menschen gut und mit Humor zusammenzuleben.

Wo hattest du ein besonderes Erlebnis mit Klienten oder Mitarbeitenden?

Es sind die Momente, wo eine Klärung oder Entschuldigung stattfindet. Wenn es gut läuft, läuft es gut. Wenn es aber «häscheret», ist manchmal eine Klärung nötig. Aus einem kleinen Feuer könnte sonst ein Flächenbrand entstehen. Diese Gespräche, ob mit Mitarbeitenden oder Bewohnenden sind Gold wert.

Was schätzt du beim Novizonte-Sozialwerk als deinen Arbeitgeber besonders?

Der Austausch und die Unterstützung, die ich erfahre. Auch darf ich mich beharrlich erklären. Ich werde gefordert, aber auch angehört und ernst genommen.



MARKUS PLETSCHER

Seit 2012 Betriebsleiter der Wohngruppe in Reussbühl

Was ist dir wichtig bei der Ausführung deiner Arbeit?

Das Wohl des anderen: «Jede Mönsc zellt!» Die mir als Leiter anvertrauten Menschen, Bewohnenden und Mitarbeitenden möchte ich motivieren, fördern und befähigen.

Was zeichnet deinen Betrieb besonders aus?

Wir sind wie eine grosse Familie, in der jede und jeder Platz hat und sich entfalten kann. Die Bewohnenden leben über eine lange Zeit bei uns. Die Wohngruppe Reussbühl ist ihr Daheim! Das letzte Ju-

biläum feierten wir mit Hans, der seit 25 Jahren in der WGR lebt.

Was hat dich im vergangenen Jahr besonders berührt?

Die Bereitschaft, im Team Konflikte aktiv anzugehen und im Miteinander eine Lösung zu finden, hat mich sehr berührt!

Was bezeichnest du im vergangenen Jahr als absolutes Highlight und was hat dir besonders Freude gemacht?

Die Ferienwoche im Tessin. Dank grosszügigen Spenden verbrachten wir eine wunderschöne Zeit. Der Besuch in der Falconeria hat uns alle beeindruckt.

Wenn du drei Wünsche für das Novizon- te-Sozialwerk hättest, so wären dies...

1. Festhalten am christlichen Fundament.
2. Sorge tragen zu den Menschen, dem Personal und Klienten .
3. Im Fluss bleiben, proaktiv sein, Neues wagen.

Wo hattest du im vergangenen Jahr ein besonderes Erlebnis mit Klienten oder Mitarbeitenden?

Eine Mitarbeiterin der Tagesstrukturplätze hat mir bei einer spontanen Begegnung in Erinnerung gerufen, dass ich sie vor Jahren dorthin vermittelt hatte. Daraus ist eine Anstellung entstanden, für die sie und ihre Familie sehr dankbar sind. Ich hatte dies nicht mehr gewusst, umso mehr freue ich mich jetzt darüber.

RENATO CAPUTO

Seit 2019 Betriebsleiter der Therapeutischen Gemeinschaft in Emmenbrücke

Was gibt dir berufliche Zufriedenheit?

Das grossartige Team, welches ich leiten darf. Es investiert viel in unsere Suchtklienten und kann mit schwierigen Situationen umgehen. Ich freue mich über Klienten, welche die Suchttherapie ernst nehmen und so nach und nach wieder Halt im Leben finden und sich von der Sucht distanzieren. Zudem die wunderbare Möglichkeit, über unterschiedliche Arbeitsbereiche hinweg als Team soziale Hilfestellungen bieten zu können.

Woran misst du den Erfolg deines Betriebes?

An zufriedenen und motivierten Mitarbeitenden sowie gelingenden internen Arbeiten und Veränderungen. An unserer Standhaftigkeit gegenüber den gestellten internen wie auch externen Anforderungen. An dem mir durch den Geschäftsführer und dem Vorstand entgegengebrachten Vertrauen.

Wie sieht deine Vision für deinen Betrieb aus?

Der Betrieb könnte von aktuell zehn auf zwölf oder mehr Plätze ausgebaut werden. Wir haben in Emmenbrücke insge-

samt 17 Zimmer und ein Pikett-Zimmer. Die Mietzimmer könnten zu einer WG oder für betreutes Wohnen für Suchterkrankte mit IV umfunktioniert werden.

Was bezeichnest du im vergangenen Jahr als absolutes Highlight und was machte dir besonders Freude?

Wir organisierten 2023 das erste Mal seit Langem wieder eine Eventwoche. Alle Mitarbeitenden beteiligten sich. Es war ein schönes Miteinander. Klienten und Mitarbeitende schätzten diese Zeit zusammen. Auch unseren Teamausflug fand ich sehr bereichernd und habe diesen genossen. Wir besuchten verschiedene Betriebe und nahmen von dort neue Inspiration und Ideen mit. Die Zusammenarbeit mit «Akzent Prävention und Suchttherapie Luzern» und dem «Fachverband Sucht» (Verband der Deutschschweizer Suchtfachleute) hat mich ebenfalls sehr gefreut. Dies führt jeweils zu neuen Kontakten und interessanten Vernetzungen.

Wo siehst du die aktuellen Herausforderungen in deinem Betrieb?

Die Dienststelle Soziales und Gesellschaft Kanton Luzern (DISG) möchte ein Stufenmodell einrichten, welches unterschiedliche Kostenbeteiligungen vorsieht. Dadurch kann auch eine höhere Flexibilität erreicht werden. Dies

sehe ich für mich als motivierend und soll Vorteile für die beiden vom Kanton anerkannten Anbieter «Novizonte» und «Akzent» bringen. Wir haben gemeinsam Ideen für die Weiterentwicklung unserer Angebote erarbeitet und erfolgreich der DISG vorgestellt.

Wo hattest du ein besonderes Erlebnis mit Klienten oder Mitarbeitenden?

Ich freue mich immer wieder über unsere Weihnachtsfeier. Dass sich so viele Menschen, Klienten und Mitarbeitende für einen gemeinsamen Abend im Haus engagieren, ist einfach schön. Dort auf eine andere und spezielle Weise unseren Klienten, Mitarbeitenden sowie dem Geschäftsführer und Mitgliedern des Vorstandes zu begegnen, empfinde ich als besonders.





ROLAND AESCHIMANN

Seit 2013 Betriebsleiter der Tagesstrukturplätze in Kriens

Was ist dir wichtig bei der Ausführung deiner Arbeit?

Mit viel Freude, Engagement und Kreativität darf ich an einer spannenden Aufgabe wirken, die Fachkompetenz und gleichzeitig Herzlichkeit erfordert.

Was zeichnet deinen Betrieb ganz besonders aus?

Wir sind ein starkes und aufgestelltes Team, das verschiedene Persönlichkeiten, Berufsgattungen und Nationen vereint, und stehen jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen begleitend und fördernd zur Seite.

Diese drei Eigenschaften zeichnen dich als Führungsperson aus?

offen, menschenorientiert, besonnen.

Was hat dich im vergangenen Jahr besonders berührt?

Die Lebensfreude und Lebenskraft der Menschen mit schwerer und mehrfacher Beeinträchtigung. Es überwältigt mich, wenn ich sehe, was sie aus ihren begrenzten Möglichkeiten herausholen.

Dies bezeichnest du im vergangenen Jahr als absolutes Highlight und hat dir besonders Freude gemacht?

Wir haben zehn Jahre Tagesstruktur am Standort Kriens gefeiert. Damals starteten wir mit vier Klienten, heute gehen 18 junge Menschen bei uns ein und aus. Es ist einfach schön zu sehen, wie diese Arbeit gewachsen ist.

Wenn du drei Wünsche für deinen Betrieb hättest, so wären dies...

1. dass wir weiterhin mit so viel Freude gemeinsam unterwegs sein dürfen.
2. dass genügend Ressourcen zur Verfügung stehen.
3. dass das Interesse für Neues, Unentdecktes und Unorthodoxes bleibt.

Was schätzt du bei Novizonte als deinen Arbeitgeber besonders?

Jede «Mönsch zellt». Das erlebe ich jeden Tag.

«Mitarbeiter-zufriedenheit 2023»

Weitere Ergebnisse der Umfrage finden Sie hier.



Rücklaufquote **91%**



Novizonte ist für mich ein sicherer und bewährter Arbeitgeber. **99%**



Ich finde, dass wir hier gute Arbeit leisten und den Klienten helfen können. **100%**



Ich habe das Gefühl, dass ich das Leben anderer Menschen durch meine Arbeit positiv beeinflusse. **89%**



«Jahresrechnung»

Den vollständigen Abschluss inklusive Revisionsbericht finden Sie hier.



Impressum

Gestaltung und Druck:
Entlebucher Medienhaus AG,
Schüpfheim
Auflage: 1400 Exemplare

Novizonte-Sozialwerk

Geschäftsstelle
Erlenstrasse 102
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 288 85 00
info@novizonte.ch
www.novizonte.ch